

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **34 (1995)**

Heft 2: **Alte Gärten der Schweiz = Jardins historiques en Suisse = Switzerland's old gardens**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BSLA

BUND SCHWEIZER LANDSCHAFTSARCHITEKTEN UND
LANDSCHAFTSARCHITEKTINNEN

Gesucht auf Herbst 1995 oder nach Vereinbarung

Geschäftsführer / Geschäftsführerin

Unser Verband wird konzeptionell und organisatorisch auf komplett neue Füße gestellt. Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine initiative, kontaktfreudige Persönlichkeit mit Geschick für organisatorische Fragen.

Tätigkeitsbereich:

Konzeptionelles Arbeiten auf dem Gebiet der Verbandsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederinformation, Mitgliederwerbung, Führung des Sekretariats.

Wir erwarten:

Engagiertes selbständiges Arbeiten
Einige Jahre Berufserfahrung als Landschaftsarchitekt/in
Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in Deutsch und Französisch
Eine effiziente Sekretariatsführung mit der notwendigen Infrastruktur

Die Anstellung erfolgt auf Honorarbasis.

Die Zeitpensen betragen für die qualifizierte Geschäftsführungsarbeit etwa 25% und für die reine Sekretariatsarbeit etwa 35%.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 12. Juni 1995 an:

Frau Beatrice Friedli-Klötzli, Präsidentin des BSLA, Ensingerstrasse 25, 3006 Bern.

FSAP

FÉDÉRATION SUISSE DES ARCHITECTES-PAYSAGISTES

Cherche pour l'automne 1995 ou à convenir

Administratrice / Administrateur

Notre association aura des bases nouvelles au niveau de la conception et de l'organisation. Pour cette tâche prestigieuse, nous cherchons une personnalité pleine d'initiative, avec aisance au niveau des contacts et talent d'organisateur.

Champ d'activité:

Créativité et travail conceptuels dans le domaine de la direction de l'association
Relations publiques
Information des membres
Appui administratif des commissions et groupes de travail
Secrétariat

Nous attendons de vous:

Traitement autonome de problèmes professionnels
Quelques années d'expérience professionnelle comme architecte-paysagiste
Bonne capacité d'expression orale et écrite en français et en allemand
Gestion efficace du secrétariat avec l'infrastructure nécessaire (locaux, téléphone, ordinateur, matériel de bureau, etc.)

L'engagement se fera sur la base d'honoraires.

Ces tâches nécessitent un emploi du temps d'environ 25% de gestion qualifiée et 35% de secrétariat.

Envoyez votre offre avec les documents habituels jusqu'au 12 juin 1995 à:

Madame Béatrice Friedli-Klötzli, présidente de la FSAP, Ensingerstrasse 25, 3006 Berne.

Für vielseitige und interessante Aufgaben in den Bereichen Landschafts- und Objektplanung suchen wir eine/n

Landschaftsarchitekten/in

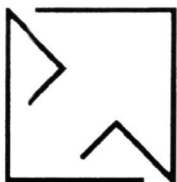
AutoCAD-Kenntnisse und DOS-Grundkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Die Einführung in ein CAD-System ist möglich.

Stellenantritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an untenstehende Adresse.

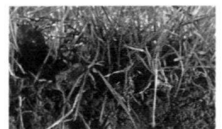
Planungsbüro Wengmann AG
Bernd Wengmann
Landschaftsarchitekt BSLA
Planung und Gestaltung
des Lebensraumes

Niederwiesstrasse 17c
CH-5417 Untersiggenthal
Telefon 056/28 20 27
Telefax 056/28 31 41



Die OH-Fachleute beschränken sich nicht nur auf Samenlieferung.

Richtige Entscheidungen zu treffen, ist unsere tägliche Herausforderung. Wir haben das richtige Gespür für die ökologischen Zusammenhänge entwickelt.



Unsere Erfahrung - Ihr Profit **Otto Hauenstein Samen AG**

Rafz - Biberist - Landquart - Orbe - Tel. 01 / 869 05 55

BERLIN wird...

Ankündigung des internationalen landschaftsplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerbs «Zwei Parks am Potsdamer Platz»

- Auslober:** Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Referat für Wettbewerbe und Gestaltung des Öffentlichen Raumes, II F, Poststrasse 13-14, D-10178 Berlin, Telefon 030/21 74-39 11, Fax 030/21 74-39 06, in Zusammenarbeit mit den Bezirksämtern Tiergarten und Kreuzberg.
- Wettbewerbsart:** Offener Internationaler landschaftsplanerischer Ideen- und Realisierungswettbewerb nach EU-Richtlinie 92/50/EWG. Das Wettbewerbsverfahren ist anonym. Der Wettbewerb wird nach GRW 77 ausgelobt. Die Auslobung ist mit der Architektenkammer Berlin abgestimmt und ist dort mit der Nr. B/95/14 registriert. Die Absendung der Auslobung für das Amtsblatt der EG erfolgte am 7. März 1995. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.
- Zulassungsbereich:** Bundesrepublik Deutschland und die anderen Mitgliedstaaten der EU, Norwegen, Schweiz, Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Estland, Litauen, Lettland, Russland, Weissrussland, Ukraine, Moldau, Georgien, Armenien und Ungarn.
- Teilnahmeberechtigung:** Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige natürliche Personen, die gemäss der Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates die Befähigung zum Landschaftsarchitekten nachweisen können. Teilnehmer aus EU-Mitgliedstaaten, bei denen die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt nicht gesetzlich geregelt ist, müssen ihre Befähigung als Architekt entsprechend der Richtlinie des Rates 85/384/EWG nachweisen. Teilnehmer aus nicht EU-Mitgliedstaaten haben einen entsprechenden Nachweis als Landschaftsarchitekt oder Architekt vorzulegen.
- Wettbewerbsaufgabe:** Der Potsdamer Platz verkörperte in den 20er Jahren wie kein anderer Ort in Berlin symbolhaft Tempo, Vielfalt und Lebendigkeit der modernen Grossstadt. Als Resultat der Kriegszerstörung und der politischen Teilung Deutschlands mit dem Mauerbau verfiel das Gebiet zur Brache. Künftig soll am Potsdamer Platz wieder ein Zentrum entstehen, das an der Nahtstelle zwischen West und Ost einen Beitrag zum Zusammenwachsen der ehemals getrennten Stadthälften leistet. Das städtebauliche Konzept sieht eine neue Blockstruktur hoher baulicher Dichte vor, die mit mehr als einer Million m² Geschossfläche eine vielfältige Nutzungsmischung aus Wohnungen, Büros, Geschäften, Gastronomie und Kultur schaffen wird. Nach der Durchführung von drei Bau-Realisierungswettbewerben für die Investitionsvorhaben von Daimler Benz, Sony und ABB soll nun der landschaftsplanerische Wettbewerb für die Gestaltung von zwei Parks ausgelobt werden. Südlich des Potsdamer Platzes wird die etwa 2,5 ha grosse, langgestreckte Fläche des ehemaligen Potsdamer Personenbahnhofs den zentralen Freiraum des neuen Stadtviertels bilden. Nördlich des Potsdamer Platzes, auf dem sogenannten Lenné-Dreieck, ist eine weitere, etwa 1 ha grosse Grünfläche vorgesehen. Diese beiden Parks, die gemeinsam eine Grünverbindung zwischen den grossen Freiräumen des Gleisdreiecks und des Tiergartens herstellen sollen, sind Gegenstand dieses Realisierungswettbewerbs. Zusätzlich werden eine Fussgängerbrücke über dem Landwehrkanal und der sich südlich anschliessende Eingangsbereich des zukünftigen Parks auf dem Gleisdreieck im Sinne eines Ideenteils in den Wettbewerb einbezogen. Die neuen, gesamtstädtisch bedeutsamen Parkanlagen sollen wesentlich zur Identität des neuen Stadtquartiers beitragen, das sich im Spannungsfeld zwischen Kulturforum, Parlament und Regierung sowie Dienstleistungsschwerpunkten befinden wird. Die Gestaltung der Parks sollte sich deutlich von dem landschaftlichen Charakter des Tiergartens und von dem geplanten Naturpark auf dem Gleisdreieck abheben. Es soll ein kraftvoller und eigenständiger öffentlicher Freiraum entwickelt werden, der als städtischer Park einen Kontrapunkt zur angrenzenden Bebauung darstellt und seiner herausragenden urbanen Funktion gerecht wird. Die Wettbewerbsbeiträge für den Realisierungsteil sollen im Massstab 1:200, für das übergeordnete Freiraumkonzept und den Ideenteil im Massstab 1:1000 dargestellt werden.
- Wettbewerbsunterlagen:** Die Unterlagen können gegen eine Schutzgebühr von 100 DM bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz (Anschrift s.o.) angefordert werden. Die Anforderung muss bis zum 12. Mai 1995 mit Nachweis der Zahlung eingegangen sein. Danach eingehende Anforderungen werden nicht mehr berücksichtigt. Die Schutzgebühr ist per Verrechnungsscheck oder Überweisung an die Landeshauptkasse Berlin, Berliner Banken Blz 100 200 00, Kto.-Nr. 9919260800, oder unter der Angabe «Sen Stadt-Um 1400/11901, Wettbewerb Zwei Parks am Potsdamer Platz» zu zahlen.
- Preisgericht:** Bart Brands, Amsterdam; Wolfgang Branoner, Berlin; Holger Haag, Hannover; Gustav Lange, Hamburg; Ulla Luther, Berlin; Erhard Mahler, Berlin; Christoph Sattler, München; Renzo Piano, Genua (angefragt); Horst Porath, Berlin; Donata Valentien, Wessling.
- Preise:** Als Gesamtpreisumme stehen insgesamt 185 000 DM (inklusive 15 % Umsatzsteuer) zur Verfügung.
- | | | | |
|----------|-------------|-------------|-------------|
| 1. Preis | DM 46 000.- | 4. Preis | DM 22 000.- |
| 2. Preis | DM 36 000.- | 5. Preis | DM 14 000.- |
| 3. Preis | DM 27 000.- | 4 Ankäufe à | DM 10 000.- |
- Termine:**
- | | |
|--|------------------------|
| Anforderung der Unterlagen | bis 12. Mai 1995 |
| Ausgabe/Versand der Auslobungsunterlagen | 19. Mai 1995 |
| Rückfragenkolloquium | 2. Juni 1995 |
| Abgabe der Arbeiten | 31. Juli 1995 |
| Preisgericht | 13./14. September 1995 |

• • • • • Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin